



Foto: Ole

Liebe Leser,

die vergangenen Wochen waren für mich geprägt von vielen **Begegnungen** und intensiven **Gesprächen** – sowohl im **Deutschen Bundestag** als auch bei uns **vor Ort in Schaumburg und Nienburg**. Genau dieser Wechsel zwischen **Berlin und der Heimat** macht meine Arbeit so besonders.

In diesem Jahr hat mir der **persönliche Austausch am Tag der Arbeit sehr gefehlt, den ich krankheitsbedingt nicht wie gewohnt vor Ort begehen konnte**. Seit vielen Jahren ist der **1. Mai** für mich ein **fester Termin**, um mit **Gewerkschaften, Beschäftigten und vielen Engagierten** ins Gespräch zu kommen. Umso wichtiger ist es mir, diesen **Dialog** das ganze Jahr über **fortzusetzen**, denn die Herausforderungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bleiben groß, und wir können sie nur **gemeinsam angehen**.



Zudem habe ich mich gefreut, in Berlin Besuchergruppen aus meiner Heimat begrüßen zu dürfen – vom Handwerker- und Gewerbeverein bis zur ausgezeichneten Jugendfeuerwehr (s. Foto). Diese **Gespräche und Einblicke** zeigen immer wieder, wie wichtig der direkte **Austausch** für unsere Demokratie ist.

Gleichzeitig gibt es konkrete Fortschritte für unsere Region: Fördermittel in Millionenhöhe für unsere Städte und Gemeinden, Unterstützung für das Freibad in Deblinghausen und wichtige **Impulse** für **lebendige Ortskerne** und den gesellschaftlichen **Zusammenhalt**. Solche Erfolge zeigen, dass sich der Einsatz lohnt.

Auch vor Ort war ich in den vergangenen Wochen viel unterwegs. Bei der Schaumburger Regionalschau in Stadthagen konnte ich viele spannende **Gespräche** mit hochrangigen Gästen wie Vizekanzler Lars Klingbeil (s. Foto), Ministerpräsident Olaf Lies und Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne über die **Zukunft unserer Wirtschaft**, die **Situation des Mittelstands** und die **Chancen für unsere Region** führen.



Ein schöner Termin war für mich die Eröffnung der Landesgartenschau in Bad Nenndorf. Sie zeigt eindrucksvoll, welches **Potenzial** und welche **Lebensqualität** in unserer Heimat stecken. In Nienburg habe ich am feierlichen **Gelöbnis der Bundeswehr** teilgenommen. Dabei wurden **Verantwortung, Zusammenhalt und Einsatz für unsere Gesellschaft** betont.

Zudem war mir der Austausch mit der Arbeitsagentur in Stadthagen besonders wichtig. Wir haben intensiv über die aktuelle **Lage auf dem Arbeitsmarkt** und vor allem über die **Perspektiven junger Menschen** gesprochen.



Darüber hinaus beeindruckt mich immer wieder das große **ehrenamtliche Engagement** in unserer Region, sei es beim Jugend-Kartslalom in Stadthagen (s. Foto), beim Maifest in Uchte oder jetzt zum Start der Schützenfestsaison mit vielen **schönen Begegnungen** in unseren Dörfern. Diese **Gemeinschaft** ist es, die unsere Heimat so lebenswert macht – und die mich jeden Tag in meiner politischen Arbeit antreibt.

Ich wünsche Euch viel Freude beim Lesen!



## Tag der Arbeit

Der 1. Mai ist traditionell der „**Tag der Arbeit**“ – ein Tag, an dem wir nicht nur **feiern**, was Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer täglich leisten, sondern auch gemeinsam dafür **eintreten, dass Arbeit fair, sicher und gerecht** bleibt.

# Tag der Arbeit

**Arbeitnehmer:innenrechte müssen erkämpft und verteidigt werden!** Dafür gehen wir am 1. Mai in ganz Deutschland auf die Straße.



Seit mindestens zehn Jahren habe ich keine **Kundgebung** des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) in meinem Wahlkreis verpasst: Entweder war ich in Nienburg oder in Stadthagen. Diese Treffen sind für mich **weit mehr als ein fester Termin** im Kalender. Sie sind eine wichtige Gelegenheit, um **zuzuhören, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam darüber zu sprechen**, wo wir stehen – und wo wir hinwollen.

Ich habe mich auch in diesem Jahr sehr auf den **kritischen Austausch** mit den Kolleginnen und Kollegen der DGB-Gewerkschaften gefreut, auf die **Begegnungen an den Ständen** der vielen **engagierten Organisationen** und natürlich auf unseren **SPD-Stand**. Mein Pin lag schon bereit (s. Foto). Umso

schwerer ist es mir gefallen, meine Teilnahme krankheitsbedingt absagen zu müssen.



Gerade in **Zeiten großer Veränderungen** sind diese **Gespräche besonders wichtig**. Viele Menschen sorgen sich um **sichere Arbeitsplätze, faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen**. Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen: die **Transformation unserer Wirtschaft** hin zur **Klimaneutralität**, die **Digitalisierung der Arbeitswelt**, der **Fachkräftemangel** und die Frage, wie wir **soziale Sicherheit auch in Zukunft gewährleisten**.

Für mich ist klar: Diese Aufgaben können wir nur **gemeinsam bewältigen** – im engen **Schulterschluss zwischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Gewerkschaften, Unternehmen und Politik**. Es geht darum, Wandel aktiv zu gestalten, statt ihn nur zu verwalten. **Gute Arbeit, Mitbestimmung und Tarifbindung** bleiben dabei zentrale Pfeiler.

Auch wenn ich am 1. Mai dieses Jahr nicht persönlich dabei sein konnte, bleibt der **Austausch** mit Ihnen für mich selbstverständlich. Meine Gespräche mit **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern**, mit **Betrieben** und

**Selbstständigen** setze ich fort – **vor Ort, im direkten Dialog** und mit dem klaren Ziel, Ihre Anliegen in Berlin zu vertreten.

Wie immer. Seit zehn Jahren. Und auch darüber hinaus.

Glück auf!

## **Interessanter Austausch mit Jung und Alt im Deutschen Bundestag**

In den vergangenen Wochen durfte ich zwei **engagierte Gruppen** aus meiner Heimat im Deutschen Bundestag begrüßen. Diese Besuche haben mir einmal mehr gezeigt, wie wertvoll **Austausch und Engagement** für unsere Demokratie sind.



Besonders gefreut habe ich mich über den Besuch des **Handwerker- und Gewerbevereins Loccum** aus Rehburg-Loccum (s. Foto oben). Neben **persönlichen Gesprächen** über meine Arbeit als parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion ging es auch um **aktuelle Themen** wie die **Digitalisierung** im Parlament, den **Umgang mit Extremismus** und meine **Erfahrungen** in der NATO-Parlamentarierversammlung.

Ebenso beeindruckt hat mich der Besuch der **Jugendfeuerwehr Leeseringen** (s. Foto unten). Ich hatte sie anlässlich ihres **Gewinns des Niedersächsischen Ehrenamtspreises** „Unbezahlbar und freiwillig“ nach Berlin eingeladen. Die Jugendlichen erhielten **spannende Einblicke** in den Bundestag und meine Arbeit und überzeugten dabei vor allem durch ihren **starken Teamgeist und ihr Engagement**.



Ich danke beiden Gruppen herzlich für den Besuch und den **offenen Austausch**. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen in der Heimat.



**3,19 Millionen Euro im Jahr 2025 für unsere Kommunen in Nienburg und Schaumburg**

**Starke Städte** und **lebendige Ortskerne** sind das Herz unserer Region. Ich freue mich daher sehr, dass wir im Jahr 2025 insgesamt **3,19 Millionen Euro an Bundesförderung** in unseren Wahlkreis holen konnten.



Ich unterwegs auf einem der vielen Projekte (Symbolbild)

Mit dem **Programm „Lebendige Zentren“** zur Stärkung **attraktiver und lebendiger Innenstädte** wurden konkret Projekte in den folgenden Kommunen unterstützt:

- Bad Nenndorf mit 1.000.000 Euro.
- Liebenau mit 400.000 Euro.
- Rehburg-Loccum mit 200.000 Euro.
- Rinteln mit 40.000 Euro.
- Rodenberg mit 100.000 Euro.
- Stadthagen mit 250.000 Euro.

Darüber hinaus fließen **Mittel nach Nienburg/Weser** über die Programme:

- 800.000 € für „Sozialer Zusammenhalt“ zur **Verbesserung der Lebensbedingungen** und **Förderung der Teilhabe** in Quartieren.
- 400.000 € für „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“ für eine **klimafreundliche und zukunftsfeste Stadtentwicklung**.

Diese Investitionen schaffen **attraktive Innenstädte**, **stärken den sozialen Zusammenhalt** und machen unsere **Kommunen fit für die Zukunft**. Genau darum geht es: **Lebensqualität vor Ort für alle Generationen** zu sichern.

Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Heimat hier in Niedersachsen **stark bleibt** und **gute Ideen** die Unterstützung erhalten, die sie verdienen.

**Starke Unterstützung für das Freibad Deblinghausen!**

Es gibt **gute Nachrichten** für Steyerberg und die Region: Das Freibad in Deblinghausen wurde in der ersten Runde des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für eine mögliche **Förderung in Höhe von rund 257.000 Euro** durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags ausgewählt.

# Bundesförderung: 257.000 Euro für das Freibad Deblinghausen



Marja-Liisa Völlers, MdB  
Bundestagsabgeordnete für  
Nienburg und Schaumburg



Marcus Meyer  
Bürgermeister von Steyerberg



Michael Hollstein  
Ortsbürgermeister von  
Deblinghausen

Damit ist ein wichtiger Schritt für die **langfristige Sicherung** der Zukunft des Freibads geschafft. Geplant ist eine **umfassende Modernisierung** der Badewassertechnik mit einem **neuen Filtersystem**, energieeffizienten Pumpen sowie **moderner Mess- und Regeltechnik**. So kann die Anlage **technisch auf den neuesten Stand** gebracht werden, ohne dass ein kostenintensiver Neubau notwendig wird.

Auch Steyerbergs Bürgermeister Marcus Meyer begrüßt die Entscheidung: Für ihn ist das Freibad nicht nur ein **Ort der Erholung**, sondern auch ein **zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge** und des **gesellschaftlichen Miteinanders**, insbesondere da Kinder hier **sicher schwimmen lernen** können.

Genau das macht solche Projekte so wichtig: Das Freibad ist **Treffpunkt, Lernort und ein Stück Lebensqualität** vor Ort.

Ich freue mich sehr, dass wir als Bund gezielt in solche **kommunalen Einrichtungen investieren** können. Denn Sportstätten stärken nicht nur die Infrastruktur, sondern auch den **Zusammenhalt unserer Gesellschaft**.

**Schaumburger Regionalschau: Heimische Wirtschaft trifft  
Vizekanzler Lars Klingbeil und Ministerpräsident Olaf Lies**

Die **Schaumburger Regionalschau** in Stadthagen hat eindrucksvoll gezeigt, was unsere Region zu bieten hat: **starke Betriebe, engagiertes Handwerk, engagierte Menschen, gute Gespräche** und einen klaren **Blick nach vorn**.



Auf der Regionalschau mit Vizekanzler Lars Klingbeil, Jan-Philipp Beck und ich

Besonders gefreut hat mich, dass mit **Vizekanzler Lars Klingbeil** und **Ministerpräsident Olaf Lies** zwei so **einflussreiche politische Vertreter** bei uns in Schaumburg waren. Sie haben sich viel **Zeit für den Austausch** mit den Menschen vor Ort genommen.

Lars Klingbeil hat bei seinem Besuch deutlich gemacht, wie wichtig ihm der **direkte Blick in den ländlichen Raum** ist. Im **Gespräch mit Ausstellern, Unternehmerinnen und Unternehmern** sowie bei der **Führung über das Gelände** ging es um die **großen Fragen** unserer Zeit: **bezahlbare Mobilität, faire Spritpreise, Wettbewerbsfähigkeit** und die in der Region liegenden **Chancen**.

Auch Olaf Lies hat auf der Regionalschau ein **klares Signal** gesetzt: Schaumburg soll Selbstbewusstsein ausstrahlen (s. Foto), dann kommen Menschen und Unternehmen hierher. Genau diesen **Aufbruch** brauchen wir –

mit **starken Kommunen, verlässlicher Wirtschaftspolitik** und **guten Rahmenbedingungen** für Handwerk, Mittelstand und Innovation.



Die **Regionalschau** selbst war ein **starkes Zeichen** für unsere Region: Über 60.000 Besucherinnen und Besucher, rund 200 Aussteller und eine Atmosphäre, die Messe, **Begegnung** und **Zukunftsforum** miteinander verband.

**„Hier blüht Vielfalt!“ - Eröffnung der 8. Landesgartenschau in Niedersachsen in Bad Nenndorf**

Kürzlich hatte ich einen besonderen Termin in meiner Heimat: die Eröffnung der diesjährigen **Landesgartenschau** in Bad Nenndorf.

Alle drei Jahre findet diese in Niedersachsen statt, Ende April war die öffentliche Eröffnung in Schaumburg. **Bis zum 18. Oktober** können





Nun liegt es an den Gästen, die Schau zu einem Erfolg zu machen. Kommen Sie in die **Schaumburger Kurstadt** und schauen Sie sich an, was **mit viel Herzblut geschaffen** wurde. Es lohnt sich!

Genauere Informationen auf der Webseite: <https://www.landesgartenschau-badnenndorf.de/>

### **Öffentliches Gelöbnis der Bundeswehr in Nienburg/Weser**

Als Wahlkreisabgeordnete und Mitglied des Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestags war ich im Mai der Einladung der Bundeswehr zum **feierlichen Gelöbnis** (Wehrdienst) bzw. zur **feierlichen Eidesleistung** (Soldaten auf Zeit/Berufssoldaten) ins Nienburger Stadion gefolgt (s. Foto).



Der **feierliche Appell** war in eine Blaulichtmeile eingebettet, bei der sich die zivile Seite unseres Katastrophen- und Zivilschutzes präsentieren konnte. So waren auch die heimische **Feuerwehr**, das **THW Nienburg** oder das **DRK** vertreten.

**200 Rekrutinnen und Rekruten** aus drei Verbänden konnten dem Festredner, unserem niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies, lauschen. Er betonte unter anderem, dass die Entscheidung, unser Land und unsere Freiheit zu verteidigen, in dieser Zeit eine **besondere Bedeutung** habe. „Mit Ihrer Entscheidung zeigen Sie **Mut und Entschlossenheit**“, so der Ministerpräsident weiter. Sie würden Teil einer Gemeinschaft, die auf **Vertrauen, Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung** basiere.

Diesen Worten kann ich mich nur anschließen! Am Ende geht es darum, unser **Land und unsere Bevölkerung zu schützen**. Die Entscheidung, dies zu tun – im schlimmsten Fall mit all den möglichen Konsequenzen – kann man nicht hoch genug einschätzen!

Die Soldatinnen und Soldaten kommen vom Kommando Zivil-Militärische Zusammenarbeit (KdoZMZBw) und vom Bataillon Elektronische Kampfführung 912 (EloKaBtl 912), die beide in der Langendammer Clausewitz-Kaserne beheimatet sind, sowie vom Jägerbataillon 91 aus Rotenburg (Wümme).



Ein weiterer **Höhepunkt** war der Überflug einer A400M vom Lufttransportgeschwader 62 (S. Foto oben) aus Wunstorf sowie von vier Hubschraubern des Typs NH90 als kleiner **Gruß an die Rekrutinnen und Rekruten**, ihre Familien und Freunde sowie alle anderen Gäste und Teilnehmenden am Gelöbnis.

**Gemeinsam für Perspektiven: Austausch zur Zukunft  
unseres Schaumburger Arbeitsmarkts**

Ende April war ich **zu Besuch** bei Cornelia Kurth und ihrem Team von der **Agentur für Arbeit** in Stadthagen (s. Foto).

Eines ist klar: Der **Arbeitsmarkt verändert sich spürbar**. Besonders der **Strukturwandel** betrifft viele Branchen und auch gut ausgebildete Fachkräfte sind längst nicht mehr automatisch abgesichert. Gleichzeitig stehen viele kleinere **Betriebe unter Druck**, was sich direkt auf Ausbildungsplätze auswirkt.



Ein Thema hat mich besonders bewegt: die **Jugendarbeitslosigkeit**. Aktuell erreichen wir zu viele junge Menschen nicht mehr. Das dürfen wir **nicht hinnehmen**. Hier sind wir alle gefragt: **Politik, Schulen, Eltern und Gesellschaft**.

Es gibt bereits gute Ansätze: mehr **Präsenz in Schulen**, neue **Wege der Ansprache** und Ideen wie eine **Schüler-ID**, um **Bildungswege besser begleiten** zu können.

Für mich steht fest: Nur durch **enge Zusammenarbeit** vor Ort und neue, **kreative Lösungen** können wir **echte Perspektiven** schaffen. Die **Impulse** aus Stadthagen nehme ich direkt mit nach Berlin.

**Junge Talente am Start – voller Einsatz auf der Strecke!**

An einem kürzlichen Sonntag im Mai durfte ich den **34. Jugend-Kartslalom** des Stadthäger Motor Club e. V. mit dem ADAC in Stadthagen besuchen (s. Foto).



Mit **beeindruckender Konzentration**, **viel Ehrgeiz** und **Leidenschaft** zeigten die jungen Fahrerinnen und Fahrer ihr Können. Es ist großartig zu sehen, wie hier den Jüngsten schon **Verantwortungsbewusstsein**, **Fairness** und **Teamegeist** vermittelt werden.

Insgesamt gingen **116 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** in den verschiedenen Altersklassen mit E-Karts an den Start.

Von morgens bis zum späten Nachmittag wurden die **Trainingsrunden** und die beiden **Wertungsläufe absolviert**. Klar, dass die Kinder und Jugendlichen aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt auch **viele Trainingsstunden vorher dafür investiert** hatten.



Ein **besonderes Highlight** für mich war, dass ich die **Pokale an die Siegerinnen und Sieger** der Altersgruppe K2 (Jahrgänge 2015/2016) übergeben durfte (s. Foto oben). Insgesamt starteten dort 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

**Herzlichen Glückwunsch** an alle Teilnehmenden! Ihr habt das **fantastisch gemacht!**



Solche Veranstaltungen zeigen, wie wichtig **ehrenamtliches Engagement und Jugendarbeit** in unserer Region sind. **Vielen Dank** an den **SMC Stadthagen um Regina Tegeler** und **alle Helferinnen und Helfer** (s. Foto oben) für die **hervorragende Organisation und Durchführung** der Veranstaltung sowie für die **Vereinsarbeit**, zu der auch **Verkehrserziehung** und **Fahrrad-Aktionen** gehören!

**Maifest in Uchte: Am Infostand des Ortsvereins SPD Uchte!**

Kürzlich war ich am Info-Stand der SPD Uchte. Gemeinsam mit den **Genossinnen und Genossen vor Ort** sowie dem **Landratskandidaten Martin Franke** habe ich **zahlreiche Gespräche** mit Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Region geführt (s. Foto).



Viele von ihnen äußerten ihre Besorgnis über den Zustand der Bundesregierung, aber auch darüber, dass die dringend notwendigen **Reformen sozial gerecht** verlaufen müssen.

Beide Einschätzungen teile ich. Angemahnt wurden unter anderem die Themen **Gesundheitsversorgung, Bildung, die Zukunft des ländlichen Raumes** sowie **weniger öffentlicher Streit** zwischen CDU/CSU und SPD. All diese Anregungen nehme ich – wie immer – mit nach Berlin.

**Vielen Dank** an den **Ortsverein Uchte**, der sich bei der **Planung und Durchführung** des Standes so viel Mühe gemacht hat!

**Erste in Schützenfeste in Nienburg und Schaumburg**

Die **Schützenfestsaison** in meiner Heimat ist in vollem Gange und ich freue mich jedes Jahr aufs Neue auf diese **besondere Zeit**. Während andernorts Karneval gefeiert wird, beginnt bei uns die „**fünfte Jahreszeit**“ mit vielen **Begegnungen, Traditionen und gelebter Gemeinschaft**.



In diesem Jahr führte mich mein erstes Schützenfest nach Winzlar zum **Königsfrühstück**, wo ich **beste Stimmung, tolle Musik und viele gute Gespräche** unter anderem mit meinem **Stadtbürgermeister Martin Franke** genoss (s. Foto oben).

Auch in Brokeloh wurde gefeiert. Neben dem Schützenfest stand hier das **75-jährige Jubiläum des Schützenvereins** im Mittelpunkt (s. Foto unten). **Herzlichen Glückwunsch** zu diesem **besonderen Anlass!** Solche Feste zeigen, wie wichtig **Zusammenhalt, Engagement** und das **Ehrenamt** für unsere Region sind.



Ein weiteres **schönes Beispiel** dafür ist die Eröffnung des Anbaus des Schützenhauses in Hagenburg-Altenhagen. Durch viel **ehrenamtlichen Einsatz**, die **Unterstützung regionaler Betriebe** und die **Verwendung von Fördermitteln** konnte hier ein **wichtiger Ort für Gemeinschaft und Sport** entstehen.



Oberst Oliver Grüttner bei seiner Begrüßung im Schützenhaus

Ich danke allen Engagierten für ihren Einsatz und die vielen schönen Begegnungen. Ich freue mich auf die kommenden Wochen voller Feste und auf viele weitere Gespräche in unserer Heimat.



Zuletzt möchte ich wieder darauf hinweisen: Wenn Euch aktuell noch etwas beschäftigt, meldet Euch gerne bei mir ([marja.voellers@bundestag.de](mailto:marja.voellers@bundestag.de)) und ich

werde mich darum kümmern.

Viele Grüße und genießt das besser werdende Wetter

Eure Marja



*Copyright © 2026 Marja-Liisa Völlers, MdB, All rights reserved.*

Um den Newsletter abzubestellen, klicke bitte hier: [Newsletter abbestellen](#).  
[Informationen zum Datenschutz](#)

